

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 0932/2009/3.3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Linksabbiegeverbot von der Osterstraße in die Kleine Mühlenstraße; Antrag der Gruppe der Allianz			
<u>Beratungsfolge:</u> 19.11.2009 Bau- und Umweltausschuss 03.12.2009 Verwaltungsausschuss			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Wiske, 3.3		<u>Organisationseinheit:</u> Umwelt und Verkehr	

Beschlussvorschlag:

Der Antrag der Gruppe der Allianz im Rat der Stadt Norden vom 04.11.2009 wird abgelehnt.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja Betrag: _____ €
Nein

Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 Ja Haushaltsstelle: _____
zur Verfügung Nein (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Folgekosten Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? Ja (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Personal

Personelle Auswirkungen Ja _____
Nein (s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 04.11.2009 beantragt die Gruppe der Allianz im Rat der Stadt Norden das Linksabbiegeverbot von der Osterstraße in die Kleine Mühlenstraße in Höhe des Hauses Adelman aufzuheben.

Begründet wird der Antrag wie folgt:

Durch das Verbot des Linksabbiegens werden die Verkehrsteilnehmer gezwungen, lange Umwege über die Baumstraße, Heitsweg und andere Straßen zu nehmen, um aus der Richtung Osterstraße in die nördlichen Stadtgebiete zu gelangen. Das ist unsinnig und auch ökologisch nicht nachvollziehbar. Es ist festzustellen, dass viele Verkehrsteilnehmer sich ohnehin nicht an das jetzt bestehende Verbot halten.

Aus der Sicht der Verwaltung kann eine Aufhebung des Verbotes nicht empfohlen werden.

Bei einer Aufhebung des Verbotes ist mit einem wesentlich ansteigenden Verkehrsaufkommen in der Osterstraße zu rechnen. Verkehrsteilnehmer, die nicht ohnehin die Osterstraße in Richtung Krankenhaus befahren müssen, sollten nicht zusätzlich animiert werden die Osterstraße als kürzeste Verbindung in den nordöstlichen Stadtteil in Anspruch zu nehmen. Vielmehr soll die jetzige Regelung (Linksabbiegeverbot in Höhe des Hauses Adelman) dafür sorgen, dass Verkehrsteilnehmer die aus Richtung Uffenstraße bzw. Mittelmarkt kommen über die Klosterstraße / Schulstraße in den nordöstlichen Stadtteil fahren.

Die Osterstraße ist in dem betreffenden Teilstück als verkehrsberuhigte Geschäftsstraße ausgebaut, die ein ähnlich hohes Fußgängeraufkommen aufweist wie der Neue Weg. Es sollte daher unbedingt vermieden werden, zusätzlichen Verkehr und damit eine zusätzliche Gefährdung in das betroffene Teilstück der Osterstraße hinein zu holen.